

Thilo Hinterberger¹ und Hans-Peter Selmaier²
 1 Forschungsbereich Angewandte Bewusstseinswissenschaften, Abteilung für Psychosomatische Medizin, Universitätsklinikum Regensburg
 2 Heiligenfeld Kliniken, Bad Kissingen

Einleitung: Häufig wird die Spiritualität als salutogener Faktor im Rahmen der psychosomatischen Behandlung gesehen. Doch der Begriff der Spiritualität umfasst ein breites Spektrum an möglichen Haltungen, Überzeugungen und Verhaltensweisen. Es gilt daher, herauszufinden, welchen Einfluss diese tatsächlich auch die psychische Gesundheit haben.

Methode: In den Heiligenfeld Kliniken wurden im Rahmen der Qualitätssicherung zwei Fragebögen zur Spiritualität eingesetzt. Hier wurden Korrelationen der Spiritualität bei über 4600 Patient*innen zur psychosomatischen Symptombelastung gemäß ISR, sowie den Lebenskompetenzen berechnet. Um den Zusammenhang zu verschiedenen Aspekten der Spiritualität zu erhalten, geschah die Analyse auf Ebene der Einzelitems.

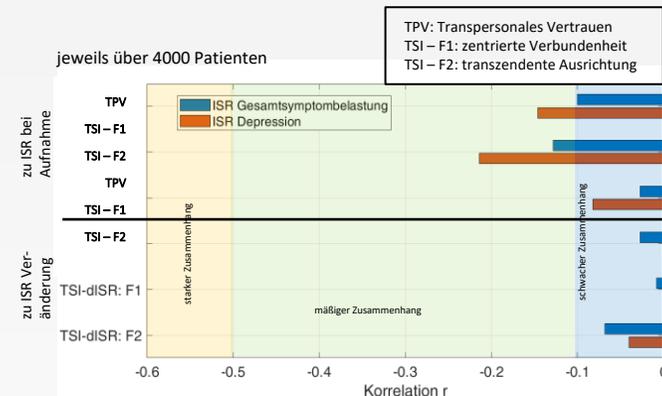


Abbildung 1. Korrelationen zwischen ISR Symptombelastungen und Gesamtwerte der Spiritualitätsinventare

Ergebnisse: Aussagen mit Bezug auf die innere Zentriertheit und das Gefühl von Verbundenheit zeigten die höchsten Korrelationen sowohl zur Depression ($r > .20$, $p < .001$) als auch zu den Lebenskompetenzen ($r > .41$, $p < .001$). Dagegen zeigen Items bezüglich einer transzendenten Ausrichtung, Überzeugungen oder Glaubenssätze kaum einen Zusammenhang zur Gesamtsymptombelastung und Depression ($r < .10$, $p < .01$), und auch in geringerem Maße zu den Lebenskompetenzen ($r < .25$, $p < .001$).

Ein ähnliches Muster bedeutsamer Aspekte zeigte sich auch für die therapeutische Veränderung im Patientenrating mit Korrelationen von maximal .15 ($p < .01$). Die Symptombelastungen zeigen kaum einen Zusammenhang zu spirituellen Aspekten zu haben ($r < .06$).

Schlussfolgerung: Nicht jede Art einer religiösen oder spirituellen Haltung scheint salutogen in Bezug auf Depression und Lebenskompetenzen zu sein. In einer spirituell ausgerichteten psychosomatischen Behandlung wird daher die Unterstützung einer Haltung der inneren Zentriertheit und Verbundenheit empfohlen.

Fragebögen

1. Transpersonales Vertrauen (nach W. Belschner)
2. TSI (Transpersonales Spiritualitäts-Inventar, Hinterberger)

F1: zentrierte Verbundenheit

- Es gibt in mir einen Ort tiefer Stille und Zuversicht, zu dem ich Zugang habe
- Ich fühle mich mit einer höheren Wirklichkeit verbunden, die mir Vertrauen ins Leben schenkt.
- Ich habe eine spirituelle Praxis (z.B. Beten, Mantren, geistige Lieder, Meditieren), die mir hilft

F2: transzendente Ausrichtung

- Ich weiß, dass es eine größere Weisheit jenseits des rationalen Denkens gibt
- Ich empfinde eine große Ehrfurcht vor allem Lebendigen
- Ich bin auf der Suche nach einer größeren Weisheit und Verbundenheit

Tabelle 1. Korrelate von Spiritualitätsitems mit Lebenskompetenzen und Symptombelastungen gemäß ISR.

Korrelation TSI oder TPV bei Aufnahme	Lebenskompetenzen	ISR Gesamtscore	ISR Depression
Es gibt in mir einen Ort tiefer Stille und Zuversicht, zu dem ich Zugang habe	0,418	-0,172	-0,238
Ich bin Teil eines großen Ganzen, in dem ich geborgen bin	0,416	-0,193	-0,237
F1: zentrierte Verbundenheit	0,410	-0,130	-0,203
Ich fühle mich mit einer höheren Wirklichkeit verbunden, die mir Vertrauen ins Leben schenkt.	0,374	-0,120	-0,181
Ich bin ein Mensch mit Körper und Intellekt. Und ich bin auch untrennbar mit dem Kosmos verbunden	0,328	-0,151	-0,179
TPV gesamt	0,341	-0,103	-0,155
Ich habe schon die Erfahrung gemacht, daß ich mich mit der Welt und dem Kosmos eins fühle	0,276	-0,082	-0,133
Ich fühle mich mit einer höheren Wirklichkeit/ einem höheren Wesen/ Gott verbunden. Darauf kann ich auch in schweren Zeiten vertrauen	0,305	-0,090	-0,130
Religiöse Praktiken (z.B. Beten, Mantren sprechen, geistige Lieder singen, Meditieren) helfen mir in schwierigen Situationen	0,268	-0,067	-0,122
Spirituelle Praktiken (z.B. Beten, Mantren, geistige Lieder, Meditieren) helfen mir	0,283	-0,060	-0,118
Wir Menschen können nicht alles bestimmen. Es gibt eine höhere Wirklichkeit/ ein höheres Wesen/ Gott, dem ich mich anvertrauen kann	0,263	-0,077	-0,110
Manchmal habe ich den Eindruck, daß ich in meinem Leben aus einer höheren Einsicht heraus geführt werde	0,254	-0,047	-0,108
Ich weiß, dass es eine größere Weisheit jenseits des rationalen Denkens gibt	0,259	-0,066	-0,101
F2: transzendente Ausrichtung	0,244	-0,032	-0,079
Ich versuche, mich der Hand Gottes/ eines höheren Wesens anzuvertrauen	0,244	-0,035	-0,077
Meine Seele lebt auch nach meinem Tod weiter	0,189	-0,051	-0,076
Ich empfinde eine große Ehrfurcht vor allem Lebendigen	0,233	-0,064	-0,071
Ich bezeichne mich als religiös, auch wenn ich keiner Glaubensgemeinschaft angehöre	0,201	-0,029	-0,070
Ich bin auf der Suche nach einer größeren Weisheit um zu verstehen, was hinter den sichtbaren Erscheinungen steht	0,095	0,046	-0,013

Kontakt

Prof. Dr. Thilo Hinterberger
 Abt. Psychosomatische Medizin,
 Universitätsklinikum Regensburg
 E-Mail: thilo.hinterberger@ukr.de

Kontakt

Hans-Peter Selmaier
 Chefarzt Heiligenfeld Kliniken
 Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen
 E-Mail: Hans-Peter.Selmaier@heiligenfeld.de

Die Studie wurde unterstützt von den Heiligenfeld Kliniken, Bad Kissingen